

DATA-MINING – DATA-MAPPING

Vanessa Miriam Carlow, Boris Schröder-Esselbach, Frank Suhling, Jana Carus, Olaf Mumm, Dirk Neumann
- Technische Universität Braunschweig

Institut für Nachhaltigen Städtebau (ISU) | isu@tu-braunschweig.de | +49 (0) 531 391 3549

Institut für Geoökologie, Abteilung Umweltsystemanalyse | geoekologie@tu-braunschweig.de | +49 (0)531 391 5628



Das Projekt

Das neue Lehrformat DATA-MINING – DATA-MAPPING wird im Rahmen des Transferprogramms basierend auf der Projektakademie Ländlicher Raum entwickelt. In diesem Zuge wird ein übertragbarer „Lehrmodul“-Baukasten entstehen, der in einem Handbuch dokumentiert wird.

Gemeinsam mit StakeholderInnen vor Ort entwickeln Studierende interdisziplinär ökologische, städtebauliche Strategien im urbanen und ruralen Kontext. Geodaten und das Medium der Karte (Mapping) werden hierbei Diskussionsgrundlage und wichtige Arbeitswerkzeuge im Dialog zwischen Studierenden und PraxispartnerInnen. Das ISU entwickelt derzeit innovative Anwendungsfelder unter Verwendung des MapTables. Ein tischgroßes Touchdisplay ermöglicht es hierbei Arbeitsgruppen von bis zu zehn Personen simultan und interaktiv auf geografische Inhalte oder Entwürfe zu reagieren.



Transfer

MODULE des Instituts für Nachhaltigen Städtebau (ISU):

Mapping – Geoverständnis und Geovisualisierung

- Vermittlung von grundlegendem Wissen der Datenaufnahme vor Ort, der Datenverarbeitung mittels Geografischer Informationssysteme (GIS) sowie der kartografischen und analytischen Darstellung

PraxispartnerInnen und Studierende im Dialog

- Studierende präsentieren den PraxispartnerInnen vor Ort in einem öffentlichen Rahmen ihre entwickelten Analysen, Strategien und Projekte

Studierende arbeiten in Workshops vor Ort

- Intensive Auseinandersetzung durch die räumliche Nähe zum Untersuchungs- und Projektgebiet, Stärkung der Teamfähigkeit

MODUL des Instituts für Geoökologie (IGÖ):

Erfassen und Analyse von Verbreitungsdaten

- Erlernen von Methoden zum Umgang mit räumlichen Biodiversitätsdaten
- Aufbau von Datenbanken
- Kategorisierung und Gruppierung von geografischen Einzelinformationen
- Räumliche Analysen mit Geoinformationssystemen (GIS)

Ziele

- Intensive inter- und transdisziplinäre Kooperationen in der Forschung ebenso wie in der Lehre
- Austausch von wissenschaftlichen Methoden der Geoökologie und entwerferischen bzw. gestalterischen Methoden der Stadtplanung zwischen den Studierenden beider Disziplinen
- Finden neuer Wege wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemeinverständlicher Form darzustellen - Mapping als Kommunikationsmittel
- Vermittlung von anwendungsorientiertem Wissen und methodischen Kompetenzen in der Bearbeitung komplexer inter- und transdisziplinärer Aufgabenstellungen